

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Klara Schedlich (GRÜNE)

vom 17. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. November 2024)

zum Thema:

Zustand der Regattastrecke Grünau

und **Antwort** vom 14. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Nov. 2024)

Frau Abgeordnete Klara Schedlich (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 20 748
vom 17. Oktober 2024
über Zustand der Regattastrecke Grünau

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin um eine Stellungnahme gebeten, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Welche Sportarten und Wettkämpfe können aktuell auf der Regattastrecke Grünau ausgetragen werden?

Zu 1.:

Auf der Regattastrecke Berlin Grünau können Wettkämpfe im Kanurennsport, Rudern, Drachenboot, verschiedenen Motorbootrennen, im Freiwasserschwimmen und Kanupolo ausgerichtet werden.

2. Wie viele Zuschauer*innen können auf der Regattastrecke Grünau unter den aktuellen Bedingungen Platz finden?

Zu 2.:

Die Tribüne bietet Platz für insgesamt 3.000 Zuschauerinnen und Zuschauer. Aufgrund der Baumaßnahme der Außenanlage ist sie aktuell eingeschränkt nutzbar.

3. Welche technischen Anlagen (z.B. Flutlicht, Beschallung) und Ausstattungen (z.B. Bodenbeschaffenheit) sind derzeit auf der Regattastrecke Grünau vorhanden?

Zu 3.:

Vorhanden sind Beschallungsanlagen, eine LED-Anzeigetafel, eine Videowand, ein Zeitmesssystem und interne Kommunikationsmöglichkeiten. Zur Nutzung der technischen Anlagen verfügt die Regattastrecke über diverse Netzwerktechniken. Die Bodenbeschaffenheit der Regattastrecke landseitig besteht aus Rasen, Beton und Betonsteinpflaster sowie wassergebundener Wegedecke.

4. Welche baulichen oder technischen Anforderungen müssten für weitere Sportarten oder größere Wettkämpfe noch erfüllt werden?
5. Welche Bedarfe für Umbau- und Sanierungsmaßnahmen auf der Regattastrecke Grünau wurden vom Bezirk ermittelt?
6. Wie hoch wären die Kosten, um diese Umbau- und Sanierungsmaßnahmen komplett durchzuführen?
7. Ab wann kann mit der Finalisierung der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen gerechnet werden? (bitte aufschlüsseln nach Abschluss der Phasen und Bauprojekten)
8. Welche Umbau- oder Sanierungsmaßnahmen sind derzeit im Bau, welche befinden sich in der Planung, welche sind fertig geplant und welche sind finanziell abgesichert?

Zu 4. bis 8.:

Der Senat sieht in einer Bewerbung Berlins um die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele die nachhaltige Chance, die bestehenden Sportstätten zu sanieren, so dass sie in der Folge auch Berlinerinnen und Berlinern zu Gute kommen.

Für internationale Wettkämpfe wären zwei zusätzliche Bahnen (für Rudern), eine Sanierung des Zielturms und eine Modernisierung der Zeitmess- und Anzeigetechnik erforderlich. Die Regattatribünensitze müssten neu installiert und die Wellenbrechanlage erneuert und erweitert werden.

Der Bezirk Treptow-Köpenick hat entsprechend Bedarf an einer Sanierung des Zielturms, einer technischen Modernisierung und einem Verkehrskonzept identifiziert. Darüber hinaus sind energetische Sanierungsmaßnahmen der Beherbergungsmöglichkeiten und der Ausbau der mobilen Infrastruktur (z.B. Schwimmstege oder Wellenbrecher) zielführend.

Die Erstellung von Planungsunterlagen einschließlich der Finanzierung erfolgt für einzelne Baumaßnahmen gem. § 24 LHO und entsprechender Ausführungsvorschriften.

Das Bezirksamt ist bestrebt, die Regattastrecke bis 2035 für nationale und internationale Wettkämpfe auszubauen. Ein vollständiger Zeitplan hängt von finanziellen Voraussetzungen ab, die sich im Haushaltsgesetz wiederfinden.

Die historische Regattatribüne wurde 2024 saniert und in Betrieb genommen. Derzeit werden Außenanlagen bis 2025 und brandschutztechnische Maßnahmen an Gebäuden bis ca. 2026 umgesetzt. Die Sanierung des Zielturms ist für 2025 geplant.

Berlin, den 14. November 2024

In Vertretung

Franziska Becker
Senatsverwaltung für Inneres und Sport